

u. verm. Ufl. Ebd., 1799. 8. 3e Ufl. 1801. (In's Polnische
 iibersetzt. Breslau, 1802. 8.) Ebd., 1802. 8. unt. d. Titel:
 Christl. Soldatenbelehrungen. Ein Lesebuch f. d. z. Militärst. best.
 Zug. 2 Thle. Für adel. Eltern, welche ihre Söhne dem Mili-
 tärstand widmen. Mit ein. Feldreformatiönsrede ein. port-épée
 Fähndrichs vom Feldpr. Hahn. Ebd., 1799. 8. Vorrede zu:
 Fünfhundert deutsche Sprüchwörter. Magdeb., 1785. 16. Vor-
 rede z. d. Schrift: die Vortrefflichkeit der christl. Religion, von
 ein. forschenden Christ. des Civilstandes. Ebd., 1792. 8. Vor-
 rede zu: H. E. Ritter Winke für Feld- u. Lazareth-Prediger.
 Halle, 1794. 8. — Ueber den Hang der Oberfläche des Her-
 zogth. Magdeburg, u. einige Bemerkk. iib. die Anhöhen am abend-
 lichen Ufer der Elbe; in Fabri's geogr. Magaz., Bd. 4. Heft 13.
 S. 3—15. (1785.) Einige Berichtigungen u. Erweiterungen zu
 der Nachricht von der Verrätherey des Baron Warlotsch; in der
 Berl. Monatschr., 1790. 10. St. S. 357—363. Rede eines
 Feldpredigers bey dem Begraben der Todten auf dem Schlachtfelde
 bey Prag d. 7. Mai 1757; ebd. 1791. 3. St. Wie die Gott-
 heit Christi unpartheyisch zu untersuchen u. zu beweisen, u. wie
 davon vor dem Volke zu reden ist? im Neu. Jour. f. Prediger,
 Bd. 5. (1792) St. 1. S. 59—69. Ist es nützlich, daß Ka-
 techumenen Lieder auswendig u. verstehen lernen? u. wie ist bei-
 des mit Vortheil zu bewirken? ebd. Bd. 9. (1795) St. 3. S.
 278—287. Eine kurze Nachricht von der Armenpflege der deutsch-
 refor. Gemeinde in Magdeburg; in Wagemann's Götting. Mag.
 f. Industrie u. Armenpflege, Bd. 4. Heft 1.
 Ruff's Nachr., Bd. 1. S. 110. Kirch. u. Regier-Alm. 1787. S. 110.
 1797. S. 116. Hering's Neue Beytr. z. Geschichte der evang. Reform.
 Kirche in den preuß. Brandenb. Länd., Th. 1. S. 145. Jour. f. Pr.,
 Bd. 48. S. 58 f. Meusel, 4. 10. 11. 12. Rotermund.

Laurentius, Albert, aus Bremen, geb. a. 22. Dec. 1646,
 studirte in Gröningen, wurde am 11. Febr. 1670 Rector in Göt-
 then, 1686 Bürgermeister u. st. am 19. Dec. 1695. Acta
 scholiastica, III. 44. (Rotermund.)

Lautsch, Friedrich, seit 1819 reform. Prediger u. Rector
 der reform. Schule in Halberstadt: geb. zu Bernburg a. 14. Mai
 1790. §§. — Gedichte in Winfried's nord. Musen-Almanach
 u. einzeln gedruckte. (Meusel, 18.)

Lax, Salomon, Lehrer der neuern Sprachen in Dessau,
 geb. daselbst a. . . . 1775. §§. — Reform der jüdischen Nation,
 als Aufruf zur Abänderung der hebräischen Liturgie. . . . Neues
 englisches Elementarwerk, oder die Kunst die engl. Sprache auf
 die geschwindeste Art richtig sprechen, lesen u. schreiben zu lernen.

Leipz., 1806. 8. Elementarunterricht in der Religion aus der Natur u. der heil. Geschichte, besonders für jüd. Schulen u. Privatunterricht. Ebd., 1807. 8. Drei Tabellen zur Uebersicht der franzöf. Regeln u. Zeitwörter. Uebersicht aller etymol. Regeln der franz. Sprache. Leipz. ... Ein deutsches Lesebuch für Volksschulen u. Privatunterricht. Dessau ... Biographie des Ahasverus, od. Beleuchtung des Sonst u. Jetzt in Hinsicht der Erziehung u. der Vorurtheile. ... Erholungsstunden für gebildete Leserinnen u. Leser, eine (wieder eingegangene) Zeitschrift, herausg. mit Dr. Salomon. — Beantwortung der Frage: kann man einem Juden das volle Bürgerrecht zugestehen; in dem Allg. Anzeiger, N. 32. 1807. Ueber die Reform der Juden; ebd. N. 332. 1808. Ueber Cultur u. Literatur der Juden, in Beziehung auf einen Aufsatz im Morgenblatte; ebd. N. 122. 1810. Aehnliche Aufsätze in der Minerva, in dem Reichsanzeiger u. in der (Dessau, 1815 erschienenen, aber wieder eingegangenen) Zeitschrift: der Sammler.

Lälius, Christoph, war 1606 Pfarrer zu Bukow i. N. 3. §§. — ΔΙΑΛΟΓΟΣ ΕΛΕΓΙΑΚΟΣ inter sacrosanctam divinae majestatis Trinitatem, et regium prophetam Davidem, de temporali corporis benedictione et aeternae animae felicitate, in — — — Rudolphum, principem in Anhalt, cet. ad imitationem psalmi decimi quinti. Witebergae, 1606. 4. Dunkel, 3. S. 73 f.

Lehmann, Heinrich Wilhelm, Candidat der Theologie, geb. a. 13. Aug. 1803 zu Barby, besuchte v. 1811—1817 die Hauptschule in Cöthen, darauf die latein. Schule im Waisenhause zu Halle, wo er auch studirte. §§. — Neue Charaden u. Räthsel im poetischen Gewande zur Unterhaltung geselliger Kreise, v. H. W. Helmann. Halle, 1827. 8. Beiträge in die Ceres, Abendzeitung, das Anhalt. Magazin und in das Taschenbuch: Minerva v. J. 1829.

Lehr, Leopold Franz Friedrich, seit 1740 Diaconus an der luth. Kirche in Cöthen, geb. a. 3. Sept. 1709 zu Kronenburg bei Frankf. a. M., besuchte bis 1727 das Gymnasium in Idstein, stud. 1729 in Jena, v. 1730 in Halle u. wurde i. Oct. 1731 Lehrer der Prinzessinnen zu Cöthen. Er starb a. 26. Jan. 1744. §§. — L. F. F. Lehr's himmlisches Vergnügen in Gott u. Christo, bestehend in geistl. Gedichten, zusammengetragen, u. mit ein. Vorrede durch den Druck bekannt gemacht, auch mit einigen geistl. Oden vermehret von Sam. Helmich, bisher. Hauptpastor in Idelslohe, u. nunmehr berufenem Schloß- u. Garnisonpastor zu Glückstadt. Halle, 1757. gr. 8. Leichenrede auf die geheime Rätthin v. Rositz. Cöthen, 1742.

Leben u. Lieder Hrn. L. F. F. Lehr's etc., herausgeg. v. G. C. G. (ieser,

Pfarrer zu Kesselsdorf in Schlessen). Göthen . . . 8. Leipz. u. Berlitz, 1747. 8. Vorrede zu der Ausgabe seiner geistl. Gedichte v. Helmich. Dunkel, 2. S. 103 ff. Dess. Anhang 3. 1. Th., 2. Bd. S. 983. Rostermund. Hartmann, Geschichte der St. Agnuskirche, S. 43.

Leideritz, Leopold, zuerst Zimmermeister in Dessau, dann Landbaumeister in Göthen, jetzt Mühlen-Baumeister in . . ., geb. zu Dessau am 9. Oct. 1769. §§. — Gründliche Anweisung zur Zimmerkunst. 2 Thele. m. vielen Kpfn. Göthen, 1800. 4. Ueber Diemengerüste m. 3 Kpfn. Dessau, 1800. Fol.

Nach einer Anzeige in N. 49 des Anhalt. Magaz. v. J. 1828 hatte derselbe i. J. 1826, während seines Aufenthaltes in Bernburg, eine Schrift unter dem Titel abgefaßt: „Erstes Scherlein gelegt auf den Altar des Allgemeinen Wohls, um daß die Deutschen ihre Wasserkräfte. Besser, als leider Gottes, bisher der Fall war, benutzen möchten damit die Englische Kaufmannsgilde, Uns mit ihren Dampfmaschinen nicht die Kehlen zuschnüren mögen. Durch Einen 57jähr. Anhaltiner, Welcher ums Allgemeine Wohl, schon sehr viel, gratis that, u. gern noch weit mehr; doch aber nicht mehr gratis thun möchte: Aber auch nicht mehr thun kann; und der auch in der Oesterreichischen Monarchie zu zeigen wünscht, was er vermag. Auf Veranlassung der Praemie von 2 bis 400 Ducaten Belang, die Sr. Kais. Kbn. Maj. v. Oesterreich auf die zweckmäßigste Schrift, über Verbesserung, der in Höchst Ihrer üblichen Mahlmühlen, im Januar 1823, Allergnädigst zu setzen geruhet hatten, mit dem Motto. Pruefet Alles, und das Beste behaltet. Geschrieben im October in dem Wasserkunstgebäude zu Anhalt-Bernburg Anno Christi 1826.“ die aber wohl nicht im Druck erschienen ist.

Meusel, 10. 20. S. 188.

Lenz, Samuel, Hof-, Regierungs- u. Witthumsrath der verwitweten Fürstin, Gisela Agnes, von Anhalt-Göthen u. seit 1731 sachsen-weimar. Regierungsrath, geb. zu Stendal am 8. März 1686. Er besuchte 1702 das Gymnasium Martinianum in Braunschweig, stud. v. 1705 in Helmstedt u. von 1707 in Jena, begab sich 1708 als Lehrer der Mathematik nach Liegnitz in Schlessen, von hier nach Breslau, wo er die Bibliotheken benutzte, Hofmeister des nachher. regier. Grafen zu Stollberg u. 1712 Cabinets-, Regierungs- u. Cammerssecretär wurde. Im J. 1713 hielt er sich in Berlin auf, ging von da als Hofmeister zweier jungen Adelligen nach Halle, wurde 1719 bei seinem Oheim, dem Oberamtmanne Constantin Lenz, Gerichtshalter auf dem Petersberge im Saalkreise. Seit 1722 lehrte er an dem academ. Gym. in Zerbst Geographie u. seit 1723 practicirte er als Advocat. Im J. 1730 wurde er von Gisela Agnes in obige Würden berufen, wobei er seine Geschäfte in Zerbst fortsetzen konnte. Als er 1739 das Rittergut Niede, das Allodium u. Petersberg. Freigut in Lübersdorf geerbt hatte, ging er nach Halle, wo er v. 1740 privatisirte. Er starb 176. . . §§. — Historisch-genealogische Untersuchung der Erzväter vor u. nach der Sündfluth, der Richter in Israel, der Könige üb. Juda u. Israel vor

u. nach der Theilung, der Maccabäer, der Herodianer, der Vorfahren des Herrn Christi nach Matthäo und Luca, der Assyrischen, Persischen u. Griech. Monarchen, der Asiatischen, Griech. u. Italien. Könige, der ersten Röm. Kaiser, der Familien Constantini M. u. Theodosii M., der Ostgoth. u. Longobard. Könige in Italien, u. der aufgeworfenen Kaiser u. Könige in Italien, mit verschiedenen Anmerkff. aus den neuesten Scribenten. Zerbst, 1739. 4. (Vergl. Epzig. gel. Zeitungen 1738. S. 61—63.) Die Forts. folgte u. d. T.: Historisch-genealog. Untersuchung der in die deutsche Reichs-Historie einschlagenden abend- u. morgenländischen, christl. u. Türkischen Kaiser, auch der Könige zu Jerusalem, mit versch. Anmerkff. aus den neuest. Scribenten. Frkf. u. Epz., 1739. 4. Histor. Nachricht von den Vorzügen d. weißen Pferde. Halle, 1746. 8. (Zuerst in d. Hall. Anzeigen 1746. St. 13.) Vorläufige Abh. von der Römer ehemal. Einbruch in Deutschland, insbes. von des Röm. Feldherrn Drusus Aufenthalt u. Lager in der Altenmark a. d. Elbe. Halle, 1747. 4. S. L. Anweis. zu einer Chronik der altmark. Stadt Stendal, so viel sich davon in gedruckten u. ungedruckten Schriften gefunden hat. Ebd., 1747. 8. S. L. Fortgesetzte Anweis. zu ein. Stendal. Chronik, betr. die Kirchen- u. Reformationshistorie ders. Stadt, aus M. S. L. (Mag. Sam. Lenz, Großvater dessen, von dem hier gehandelt wird) Mscis zusammengesucht. Ebd., 1748. 8. M. Lutheri, Ph. Melancthoni und Just. Jonae Briefe an Marggraf Joachim II. zu Brandenburg, auch desselben u. Joh. Bugenhagii Briefe an Fr. Buchholzen zu Berlin, M. Solinum zu Tangermünde, u. D. Conrad Cordatum zu Stendal, betr. die Märkische Kirchenreformation und des Marggrafen zwey Kriegszüge gegen die Türken. Aus M. S. L. Msc. Histor. Marchie. genommen. Ebd., 1748. 8. Von Gottes u. des heil. Apostol. Stuhls Gnaden; aus Magdeburg., Sächs., Anhalt. u. andern Diplomaten erläutert. Ebd., 1748. 4. Diplomatische Stifts- u. Landeshistorie von Halberstadt u. angränzenden Orten, worin die an dieser hohen Stiftskirche gestandene Bischöffe, Bisthumbischöffe, Dompropste, Dombedeckante, u. übrige in u. außer Bedienung gestandene Domherren, dann die an den Collegiat-Stiftern zu B. M. V., zu S. Bonifacii, zu S. Pauli u. zu Walbeck gestand. Praepositi, Decani u. Canonici, ferner die Aebte u. Propste bey den in- u. ausländ. Klöstern des Halberstädtisch. Kirchensprengels, aus zuverläss. gleichzeit. Scribenten u. briefl. Urkunden zusammengesucht, u. nach ihrer Herkunft u. Leben beschrieb. werden. Mit viel. bisher ungedruckt. Diplomaten erläutert. Ebd., 1749. 4. Stammtafeln, aus dess. Histor. geneal. Untersuch. entworfen, so viel ders. zur Reichshistor. dienlich u. nöthig sind. Ebd.,

1750. (eigentl. 1749.) 4. Anjeko von neuem durchgeseh. u. z. Gebrauche f. Zuhörer hzgegeben. v. D. Joh. Friedr. Joachim. Ebd., 1762. Fol. - Diplom. Stifftshistorie von Brandenburg, worin die an dieser hohen Stifftskirche gestandene Bischöffe von Anfang bis zu Ende aus briefl. Urkund. u. zuverläss. Scribenten beschrie- ben, u. die Dompröpste, Dechante u. Domherren, so viel derselben sich hervorgethan, bekannt gemacht werden, mit verschied. bisher ungedr. Diplomatus erläutert. Ebd., 1750. 4. Diplom. Stifftshist. von Havelberg, worin die an dies. hoh. Stifftskirche gestand. Bisch. v. Anf. bis zu Ende aus briefl. Urkund. u. zuverläss. Scribenten beschr., u. die Dompröpste, Dechante u. Domherren, so viel ders. sich hervorgethan, bekannt gemacht werden, mit verschied. Urkund. erläutert. Halle, 1750. 4. Diplom. Fortsetzung u. zum Theil Ausbesserung von Friedr. Lucä Grafensaal, worin diesmahl die Grafen v. Arnstein, u. die davon abstammende Grafen v. Barby u. Müllingen, auch Grafen von Lindow u. Ruppin, dann die Grafen v. Dornburg, die von Arneburg, die von Osterburg, u. Altenhausen, aus zuverl. Scrib. u. gedr. u. ungedruckt. Urkund. beschrieb. u. aufgefasst werden. Ebd., 1751. 4. Histor. Abhandl. v. den ehemal. Grafen von Rothenburg u. jetzigen Herren v. Rothenburg. Ebd., 1751. 4. Hist. Abh. von dem alten u. vornehm. Geschlechte der Herren v. Bornstädt. Ebd., 1751. 4. Hist. Abh. v. dem verstorb. Herren Generalmajor von Stosch. Ebd., 1751. 4. Marggräfl. Brandenb. und andere, in die Märkische Historie einschlagende, bisher ungedruckt gewesene Urkunden, von Albrecht dem Bären an, bis auf die Hohenzollerischen Zeiten; mit histor., genealog., chronolog. u. topograph. Erläuterungen. Halle, 1753. Fortsetz. der Markgräfl., nun Churbrandenburgischer und anderer in die Märk. Hist. einschlagenden, bisher ungedruckt gewesenen Urkund., von d. Hollenzoller. Zeiten an, bis an d. Ende des vor. Jahrh.; mit hist., geneal., chronol., u. topograph. Erläuterungen, u. ein. brauchbaren Register üb. beide Theile. Ebd., 1754. 8. Abh. von d. mannigfachen Bedeutungen der latein. Verwandtschaftsnamen bey den Scribent. mittl. Zeit. Göthen u. Dessau, 1756. 8. Diplom. Stiffts- u. Landeshistorie von Magdeb. u. angränzend. Landen, darin die an diesem Stifte gestand. Erzbischöffe, Dompröpste, Domdechante, u. übrige in u. außer Bedienung gestand. Domherren, dann die an den Collegiatstiftern gestandene Praepositi, Decani u. Canonici, ferner die Aebte u. Pröpste bey ein- u. ausländ. Klöstern dies. Kirchensprengels, so viele ihrer bekannt worden, aus gleichzeit. Scribenten u. theils gedr. theils ungedr. Urkund. aufgesucht u. beschrieb. werden. Göthen u. Dessau, 1756. 4. Hist. geneal. Untersuch. u. Erläutt. der ersten 34 Hübner'schen Tabellen, u. aller bey der Universal- u. deutsch.

Reichshist. darauf vorkommenden oder doch dahin gehörig. Personen, aufs neue übersehen. Cöth., 1756. 4. Becmannus enucleatus, suppletus et continuatus, oder: Hist. geneal. Fürstellung des hochf. Hauses Anhalt, u. der davon abstammend. Margrafen zu Brandenb., Herzoge zu Sachsen, u. Sachsen-Lauenburg. Mit viel. Kpfn. Cöth. u. Dessau, 1757. Fol. u. ebd., 1759. 4. Gleich nach Erscheinung der Folioausgabe wurde das Buch in Beschlag genommen, v. S. 546 bis 688 cassirt, das Uebrige dem Verleger zurückgegeben. Eben so viel Text fehlt auch in der Quartausgabe. — Drey hist. geneal. Untersuchungen v. den Fürsten in Siebenbürgen aus den Häusern Zapolya, Bathori, Bocskay, Raközi, Betlen, Rhedei, Barsai, Kemeni u. Abasi; in den Bemühungen der prüfenden Gesellsch. (Halle, 1738 u. ff. 8.) Bd. 1. St. 8. Ein ähnl. Aufsatz von den sämmtl. Königen in Ungarn, ihren Gemahlinnen und Kindern; ebd. Bd. 2. St. 3 u. 5. Zwo Abhh. von eben so viel Münzen, deren eine von Roberto, duce Francorum, die andere aber von Ludovico II. imperatore handelt; ebd. St. 6. Anhang von dem Nostizischen Löwenkampfe mit dem Könige Mathia Corvino; ebd. N. 3. Nachlese von der Gemahlin Königs Stephani V., Königs in Ungarn; ebd. N. 6. Eine Formel des abgelegt. Churfürstl. Braunsch. Lehnseides, auch eine und andere Nachricht von der Sachsen-Lauenburg. und Hadelischen Streitsache ex actis, vergl. von der Abfindung des fürstl. sächs. Hauses Ernest. Linie; ebd. N. 7. Zwote Nachlese zu der Histor. der Könige von Ungarn; ebd. B. 2. St. 7. Beantwortung einig. v. Hrn. Prof. Bel zu Leipz. gemachten Einwürfe; ebd. Abh. von dem bish. unbekannt gewes. Bischoff Hamezo zu Halberstadt u. den darüber angetroff. mancherley Bedeutungen des Worts Avunculus; ebd. B. 3. St. 2. N. 4. Nachricht von sein. Beytrage zur hochfürstl. u. hochgräfl. Hohenlohischen Historie; in den Hamburg. freyen Urtheil. u. Nachrichten, 1745. St. 33. Erläuterung der Verwandtschaft Heinrichs ohne Land mit dem jüngern Herzog Magno von Braunsch. u. dess. Gemahlin Sophia; ebd. 1746. St. 52. Nachricht von des Hrn. Predigers Biedermann Genealogie der gräfl. Häuser in Franken; ebd. St. 50. Abh. von den Herzogen in Ostfranken; ebd. 1748. St. 43—45. Beweis, daß die viel. vornehm. Geistlichen, welche in d. Magdeb. Stiftshist. den Namen ab Indagine führen, Herren von Hagen gewes. seyen; in d. Braunsch. Anzeigen, 1747. St. 55. Von der bisher. Ungewißh. bey d. Familie d. Herzogs Magni Torquati zu Braunsch.; ebd. St. 29. Beyträge zu den Pröpsten von Schöningen; ebd. 1749. St. 1. vergl. St. 6. Beantwortung folg. Anfrag. u. Aufgaben: 1) Ob man in d. Diöces Trier die Jahre nach ein. besond. Stylo gerechnet habe?

2) Welcher Tag der Dies Lubentii Confessoris sey? 3) Was op Dynstag nyest an druitzien Dage 1473 für e. Datum sey? ebd. 1750. St. 2. S. 25—28. Wie die Worte im Diplomate Ottonis M. (prope) fluvium fona vocatum in pago serimum tilante ap. Heineccium auf d. 91. Seite zu erklär. seye; ebd. St. 4. S. 65 u. ff. Von d. Ehrenworte: Durchlauchtigkeit; ebd. St. 34. Von d. Sterbejahr d. Graf. Heinrich von Nordheim; 2) v. d. Sterbej. Tancmari; 3) v. d. Grafen Albrecht von Eberstein; ebd. St. 39. S. 585—87. Beweis, daß der Bisch. Bruno von Würzburg kein Graf v. Braunschm. gewes. sey; ebd. St. 54 u. 55. 1) Wo Frankmar eigentl. ermord. word. sey? 2) Vom Pago Infen. 3) Von Erlöschung des Geschlechts der Wenden. 4) Vom Jülich'schen Bettler=Mantel; ebd. St. 58. Von der Herzogin Annae Mariae Fürstenspielgel; ebd. 1750. St. 8. Von d. Amarantenorden; ebd. St. 16. Von den Raugrafen; ebd. St. 20. 1) Ob das Wort Filii auch von den Töchtern gebr. worden sey? 2) Was ein wirklich verglüebelter Rath sey? 3) Vom Torturetto; ebd. St. 38. 1) Vom Wapenlehn. 2) Wie Vetter u. Oheim unterschieden seyn? 3) Von Erfindung des Papiers. 4) Was der Prehentag für ein Tag sey? ebd. St. 40. 1) Von der adelichen Familie der Herren von Göchhausen. 2) Wer der erste Comes Lurenburgi gewesen sey? ebd. 1752. St. 52. Vom Ursprunge der Turnierspiele; ebd. St. 53. Von dem Grafen v. Stalecke; ebd. St. 54. Von der Bedeut. des Wortes Gewertosschin; ebd. St. 55. 1) V. d. Flusse Richilingisbach. 2) Von d. Herren ab Aqua. 3) Von freywill. Aenderung der Wapen; ebd. St. 62. Von der Juden Nobilifirung u. Baronifirung; ebd. St. 64. 1) Von der Frau Gaue. 2) Bericht über d. Wort: Decima sexta hujus, welche in ein. Urkunde der Gräfin Irmengardis von Solms vorkommen; ebd. St. 65. 1) Von d. Zutta, Herzogs Ottonis Largi erst. Gemahlin, u. d. Zutta, Henrici de Graecia Gemahlin. 2) Das Jahr d. Ausfertigung ein. Freyheitsbriefes Herz. Rudolph des 6ten; ebd. St. 85. 1) Von dem Frauenzimmer zu Pferde in d. Siegeln. 2) Ob, wie der Herr v. Eyben behaupt., der Titel Edel, ehemdem höher gewesen, als das Ehrenwort: Hochgebohrner? 3) Wie alt der Gebrauch sey, bey gänzlich. Aussterben ein. Familie, Wapen, Schild u. Helm mit ins Grab zu werfen? ebd. St. 100. 1) Von dem Prädicat: Ehrsame. 2) Von dem Namen des Donnerstags Pfingstag. 3) Von d. erst. Diplom ein. Röm. Königs. 4) Eine Nachlese zum 53sten St d. 1752sten Jahres von d. Herren ab Aqua; ebd. 1753. St. 20. 1) Von dem Bisch. Siegfried'en v. Hildesheim. 2) Von d. Syndromo rerum Turcico-Pannonicarum; ebd. St. 87. Von der Agnes, des Kön. Erich VII. in Dänemark,

u. hernach des Graf. Gerhard v. Holstein Gemahlin. 2) Von Helmsolden, d. Verfass. des Chronici Slavorum; ebd. St. 102. Von dem Orte Summeringen u. dem allda enthaupteten letzten Grafen von Alsleben Gero; ebd. 1754 St. 30. 1) Von Calvoerde. 2) Von den ehemal. Herren von Thune; ebd. St. 32. 1) Was Absortio rosaria bey d. Römern gewes. sey? 2) V. d. bibl. Worte: Lören. 3) Wann Heinrich, der Lange, geb. sey? 4) Von den Grafen v. Kevernburg. 5) Von d. Kloster Chomburg; ebd. 1755. St. 15. Von d. Verf. der Mémoires sur la vie de la Princesse Louise Juliane; ebd. St. 41. Von den ehemal. Graf. von Frankleben u. des 4ten, Otto, zwey Gemahlinnen; ebd. St. 37. Von der Grafschaft Udonis; ebd. St. 51. Von Karl des 5ten vermeintl. Bildnisse; ebd. St. 66. Von den Herren von Hessianum; ebd. St. 66. Von des Herzogs Julius Geburtsjahr u. Tage; ebd. St. 75. Von d. Geschlechte der Herren von Werle, u. ein Anh. von d. Spende zu Hessen; ebd. St. 79. Von d. ehemal. Grafenstande der Herren von Weltheim; ebd. 1756. St. 98. 99. Von den ehemal. Grafen v. Warbeck bey Lüchow; in den Hannöv. Anzeigen, 1750. St. 32. Von den ausgestorb. Grafen v. Wartberg bey Paderborn; ebd. St. 33. Von den edlen Herren v. Warberg; ebd. 1751. St. 37. Von den edlen Herren von Harpfe; ebd. St. 61. Von den ehemal. Edelingen bey den alten Sachsen; ebd. St. 95 u. 96. Von den Herren v. Wolfenbüttel; ebd. 1752. St. 81. Von der ersten Urkunde ein. Röm. Königs; ebd. St. 55. Nachlese zur erstgedacht. Urkunde; ebd. St. 74. Von den Graf. von Lüchno; ebd. 1753. St. 4. 5. 6. Von d. Graf. v. Dannenberg; ebd. St. 20. u. 21. Von dem Dunnenflusse; ebd. St. 31. Von dem Hannöv. Elbzolle bey Schnackenburg; ebd. St. 71. Von d. Hannöv. Amte Klößen in der alt. Mark, u. von dem Städtchen Garten. Abh. von der Churmärk. Familie der Herren von Dequede; in den Hallischen Anzeigen, 1751. St. 49. Von der vornehm. Familie der Herren von Hacke; ebd. 1752. St. 25. Von der alten u. vornehmen Fam. der Herren von Bismark; ebd. St. 38. Historischer Versuch von der alten u. vornehm. Fam. der Herren von Jagow in der alt. Mark; ebd. 1753. St. 6. Von d. alt. u. vornehm. Hause der Herren von Blumenthal; ebd. St. 21. Von der Schlacht bey Stendal; in den Berlin. wöchentl. Nachrichten 1753. St. 38 u. 47. Von den Graf. von Eichstädt u. ihren adelichen Vorfahren; ebd. St. 85 u. 88. Von den Herren von Schlabberndorf; ebd. St. 121. Von d. Herren v. Münchow u. ihr. adel. Vorfahren; ebd. St. 130. Von d. Herren v. Lüderitz; ebd. 1754. St. 110 u. 113. Von den Herren v. Königsmark; ebd. St. 122 u. 125. Von d. Herren v. Stillter; ebd. St. 104. Sendschreiben von Kayfers

Otonis III. vermeintl. Bruder Henrico, von Herz. Conrad in Schwaben, u. d. Murggraf Hodone I. aus Ditmar. Merseburg. edit. Leibniz L. IV. p. 360; in d. Berl. Bibl., B. 2. S. 595—603. (1748.) Abh. v. den Graf. von Bilslein; in den Mühl. Sammlungen. (Hanov., 1756. 8.) S. 104 u. ff. Anhang zu H. G. Bothen's histor. Beschreib. des ehemal. Augustinerklosters auf d. Petersberge u. s. w. (Halle, 1748. 8.) von den Aebten u. Pröpsten, die Becmann, Leuffeld u. Schamel nicht gewusst haben. Außerdem trug er viel zu dieser Schrift bey. Vom Bischoff Evermod zu Rakeburg, ein. vormahl. Propst, erst im Kloster Gottes Gnaden, hernach zu U. E. Frau in Magdeburg; in d. histor. Sammlungen, (Halle, 1752. 8.) Th. 1. St. 1. Ob das Hochfürstl. Haus Anhalt, u. wann der Fürst desselben im XIV. Jahrh. bey der Kaiserwahl in Vorschlag gekommen sey? ebd. St. 2. Histor. Neuigkeiten von den Scribenten, so jezo an der Historie der ausgestorb. oder noch blühend. gräfl. Häuser arbeiten; ebd. St. 6. u. Th. 2. St. 5. Zwey bischöflich Halberstädtische Urkunden von Alberto I. u. Alberto III. für die Augustiner-Eremiten, mit Erläuterungen; ebd. Th. 2. St. 2. Von den vielen Agnesen bey dem Ascanisch-Brandenburg. Hause in d. erst. Hälfte des XIV. Jahrh.; ebd. St. 3. Von dem Marggraf Woldemar zu Brandenburg u. seiner hinterlass. Witwe; ebd. Th. 4. St. 1. Von dem Herz. Ottone Largo zu Braunsch. u. sein. nicht ersten, sond. zweyten Gemahlin; ebd. Th. 5. St. 1. Th. 6. St. 1. Von der bedenkl. Zahl VII bey der Erzählung der Alt-Märkischen Dertter; ebd. Th. 5. St. 2. Von den Namen der alten, mittlern u. neuen Mark, u. wann dieselben aufgekommen seyen? ebd. Th. 6. St. 3. Grundriß zur Historie des vornehm. Bredanischen Hauses; in den deutsch. Schrift. der Quisb. gel. Gesellsch., Th. 1. N. 3. (1759.) Sein Leben, von ihm selbst beschrieben; in der von Hempel besorgt. Forts. der Gundlingischen Hist. der Gelahrheit, S. 496—507. Hatte Antheil an Hanselmann's Historie des Hauses Hohenlohe. — Sein Bildniß v. J. J. Haid in Brucker's Bildersaal u. v. Beringer- roth vor s. hist. geneal. Darstellung des fürstl. Hauses Anhalt.

Vergl. seine eben erwähnte Selbstbiographie, die aber nur bis 1745 reicht. Des Hof- u. Regierungs- auch. Witthumsraths Samuel Lenzen's Leben u. Schriften; entworfen von C. L. D. Fuch. Cöthen u. Dessau, 1758. 4. Auch bei der Lenzischen Geschichte v. Anhalt, sowohl in Folio als in Quart. Meusel, Lexic. d. Verst., Bd. 8. S. 144 ff. Rotermund.

Lenz, Christian Ludwig, Lehrer am Philanthropin in Dessau, hernach Lehrer an dem Salzmann'schen Erziehungs-Institute in Schnepfenthal: geb. zu Gera a. ... 1760. §§. — Ueber das fürstl. Erziehungs-Institut zu Dessau, u. besonders den gegenwärtigen Zustand desselben. (Ohne Druckort) 1787. 8. (Auch

in den Ephemeriden der Menschheit, 1786. St. 11 u. 12. Die andern Schriften bei Meusel, IV. S. 406 f.

Leopold I., seit 1698 reg. Fürst zu Anhalt-Deßau und f. 1721 Senior des Hauses, kön. preuß. u. zugleich Reichsgeneralfeldmarschall, wirkll. geheimer Kriegsrath, auch Gouverneur von Magdeburg, wurde am 3. Juli 1676 zu Deßau geboren. Er begann in seinem 12. Jahre mit ungemein großer Liebe die militärische Laufbahn, auf welcher er sich auch nachher in den verschiedenen Feldzügen als einen überaus einsichtigen, tapfern u. beharrlichen Helden bewährt hat. Noch jetzt ist er unter dem Namen des alten Deßauers bei der preuß. Armee in lebendigem Andenken. — Als Regent hat er für Landesökonomie, Anlegung neuer Dörfer, nützlicher Baue und Vermehrung der Besitzungen gesorgt. Er starb a. 9. April 1747. §§. — Bei dem Unterrichte des Kronprinzen von Preußen, des nachher. Königs Friedrich II., in den Kriegswissenschaften trug er die Tagesbefehle aus dem Kriege in Pommern zusammen u. erläuterte dieselben durch Plane. Dieses Werk ließ der König Friedrich Wilhelm drucken. Das Leben des preuß. Generals Ulrich Christoph von Stille hat er eigenhändig aufgesetzt.

Becmann. Lenz, S. 434 ff. Stenzel, S. 342 ff. Conversations-Ver., Bb. 5. S. 725 f.

Levi, Moses, ein israel. Handelsmann in Bernburg, war früher Lehrer in Stralsund: geb. zu Sandersleben i. U. D., gest. a. . . Febr. 1811. §§. — Gründlicher Unterricht in der jüdisch-deutschen Schreibart. Leipzig, 1799. 8. Moses Levi u. Levi Matthieu aus Bernburg, gründl. Unterr. in der jüdisch-deutschen Schreibart. 3e Aufl. Ohne Jahrzahl. Leipzig. 8.

Meusel, 20. S. 200.

Lezius, Peter Rudolph, seit 1703 Consistorialrath u. Hofprediger in Cöthen, geb. zu Groß-Paschleben i. U. C. a. . . ., wurde 1662 Pfarrer in Reinsdorf, 1676 Diaconus u. 1680 Archidiaconus bei der Cathedralkirche in Cöthen. Er starb am 21. März 1716. §§. — Monumentum optimi principis Anhaltini Emanuelis Lebrecht, oder die Leichenpred. auf diesen Fürsten, nebst and. angefügt. Schriften. Cöthen, 1706. Fol. Die gewisse Seligkeit Derer, die im Herrn entschlafen, aus der Off. Joh. XIV, 13. Leichenpredigt auf Paris von dem Werthe. Ebd., 1674. 4.

Dunkel, II. S. 495. Rotermund. Lohethan, Jour., 33 Viertelj. S. 221.

Lezius, Christian Rudolph, (Sohn des Vor.) seit 1719 Diaconus an der Stadt- u. Cathedralkirche in Cöthen, daselbst geboren, studirte in Bremen, wurde 1691 Pfarrer in Merzin i. U. C. u. st. a. 30. Dec. 1738. §§. — Gerh. Meieri Disp. de manducatione et bibitione carnis et sanguinis Christi hy-

pocritarum, absurdis quibusdam et abominandis e transsubstantiatione necessario sequentibus, et S. Coena extra usum rationem sacramenti non habente. *Bremae, 1689. 4.* welche Lezius unter dems. vertheidigt hat. Das von Gott dem Herrn den Lehrern u. Predigern, als seinen Propheten u. Gesandten zwar geschenkte, von der rohen u. ruchlosen Welt aber gekränkte sichere Geleite, in einer Leichenpr. bei Beerd. == Hrn. Ulrici Plezken, gew. Seelsorgers der Gem. Edderitz u. Piethen, welcher die Nacht zwischen = 1713 von Dieben u. Mördern u. aus Ps. CV, 15. Gedr. 1714. 4.

Dunkel, II. S. 491 f. Rotermund. Lobeth. a. o. a. D. S. 225.

Lezius, Peter David, (Brud. des Vor.) seit 1721 Consistorialrath u. Superintendent in Amßdorf i. U. G., wurde 1703 Pfarr-Adjunct in Piffdorf, 1704 wirkl. Pfarrer daselbst. Er st. a. 8. Dec. 1750. §§. — Lateinische Gedichte.

Dunkel a. o. a. D., S. 494 f. Rotermund.

Lezius, Heinrich Christian, geb. am 3. Nov. 1671 zu Gierschleben i. U. G., stud. in Bremen, wurde 1703 Hofprediger bei der Markgräfin Elisabeth Sophia zu Baireuth, weihte in Baireuth a. 18. Nov. 1703 die refor. Kirche mit einer Predigt üb. Ps. CXXII, 1. 2. ein, welche gedruckt worden ist.

Dunkel a. a. D., S. 492 f.

Zimmer, Conrad Philipp, seit 1715 Oberbürgermeister in Zerbst, geb. a. 28. Febr. 1658 zu Nienburg a. d. Saale, studirte Philosophie u. Medicin, wurde 1686 Professor der Arznei- u. Naturlehre u. Mathematik in Zerbst, 1688 in Altdorf Doctor, 1693 Stadtphysicus in Zerbst. Er starb a. 1. Januar 1730. §§. — Disputat. De gravitate aeris. 1686. Collegii Physici disputatorii Disp. I. de origine errorum in rebus philosophicis. 1686 u. weiter. De medio vitandi errores in rebus philosophicis. De natura et essentia corporis. De atomis prima. De atomis secunda. De atomis tertia. De vacuo ejusque metu. De corporis loco et spatio. De tempore. De fonticulis disp. medica. De corpore raro et denso. De rarefactionis et condensationis aeris effectis in thermometris. De corpore fluido, firmo, friabili et molli. De corpore humido et sicco. De corpore levi et aspero. De natura et essentia mentis humanae. De unione mentis humanae cum corpore organico. De partu legitimo disp. phys. med. De ortu mentis humanae. De corpore perspicuo et opaco. De corporum naturalium principiis. De corpore elastico et non elastico. De mente. De corpore calido et frigido. De mentis humanae immortalitate, seu perenni ejusdem duratione. De Echo. De sensibus internis. De ortu mundi. De elementis. De cometis. De passionibus animae primi-

tivis earundemque effectibus. De luna variisque ejus effectibus. De sensibus externis. Serv., 1691. 4. Resp. Christian Friedrich Schwenke, starb als Pfarrer in Wulfen. *) Disp. philos. de existentia Dei, lumine rationis demonstranda contra atheos et scepticos. Ib., 1691. 4. Resp. Andreas Ottom. Gölike. De dysenteria disp. med. Disp. phys. de tonitru, fulgure et fulmine. Serv., 1691. 4., welche Gottfried Scheurer aus Zerbst unter ihm gehalten hat. Dissert. anatomica de cute, simulque insensibili transpiratione, sudoribus, pilis, et organo tactus. Ib., 1691. 4. Von Georg Günther aus Baderborn unter ihm vertheidigt. Diss. optico-physica de lumine. Ib. eod. 4., wobei ihn Friedr. Christoph Wagenitz begleitete. Disp. botanico-physica de plantis in genere. Ib. eod. 4. mit dem Resp. Melchior Ernst Wagenitz. Disp. philos. de reali et essentiali mentis humanae a corpore organico distinctione. Disp. med. de chylicatione chylique et sanguinis in corpore humano circulatione. Disp. philos. de usu philosophiae in theologia et amico utriusque consensu. Disp. phys. de sole et primariis ejusdem in regionem sublunarem effectibus. Diss. med. de cerevisia Servestana. Ib., 1693. 4. Von M. E. Wagenitz unter ihm geh. Den Inhalt ders. hat Becm. Th. II. angegeben. Wendelin hat auch über diesen Gegenstand geschrieben. Diss. philos. de magnete ejusque effectibus. Ib. eod. 4. Resp. war Joh. Christian Wolf. Disp. physico-medica de monstroso abortu Dessaviensi. Joh. Heinr. Grüz aus Dessau hat sie 1694 unter ihm geh. Disp. phys. med. de vermium, seu lumbricorum in corpore humano, ex insectorum ovium generatione et curatione. Ib., 1699. 4. Der Resp. war Joh. Lebr. Göschen aus Cöthen. Theses phys. miscellan. de ignibus aëriis. Diss. philos. de homine $\pi\alpha\delta\iota\tau\omega$. Ibid., 1704. 4. Resp. Joh. Gottfr. Hofmeier, der 1742 als Oberpf. in Zerbst gestorben ist. De homine suorum animi affectuum servo. De homine suorum animi affectuum domino. Disp. phys. prima de praecognitis philosophiae naturalis. Disp. phys. secunda de praecogn. philos. naturalis. Resp. Arnold Joh. Sigismund Kephun. De luce et coloribus. Diss. philos. prima de cognitione et cultu dei naturali. Serv., 1708. 4. Resp. Joh. Dav. Brodtmann, der als Oberbürgermeister in Zerbst gest. ist. Diss. secunda, tertia. De virtute. De amore rationis. De virtutibus cardinalibus. De formis corporum naturalium. Diss. philos. de laetitia spirituali. Serv., 1709. 4. Diss.

*) Unter den meisten Dispp. werden die Respondenten auch Verfasser genannt.

philos. de justitia. Ib. eod. 4. Disp. de hydrophobia. Hat noch nach 1709 mehrere Dispp. gehalten.

Beem. VII. S. 347. 348. Access. 631. Böcher. Hauber, (Ernst Christian,) Beitr. 3. Böcher, S. 20 f. Dunkel, II. S. 110 ff. Notermund.

Lindinger, Johann Simeon, Dr., seit 1760 beständiger Rector des academ. Gesamtgymnasiums in Zerbst, wie auch Professor der Theologie, der morgenländ. Sprachen, der Geschichte und Alterthümer, geb. zu Stendal am 24 Sept. 1723, studirte in Berlin u. Halle, wurde 1741 Hofmeister in Hamburg, 1748 Domkatechet u. Inspector am Kornmesser'schen Waisenhause in Berlin, am 16. Juli 1751 Rector des reform. Gym. in Halle, 1760 Doctor der Theologie, 1761 Ehrenmitglied der deutschen Gesellschaft in Bernburg. Er starb am 21. Nov. 1783. §§. — Quid de nonnullis Lycurgi institutis sit sentiendum contra Comitem Passeranum. Halae, 1752. 4. Beurtheilung des bey den Chinesen üblichen Unterrichts der Jugend. Ebd., 1752. 4. (In Biedermann's Altem u. Neuem von Schulsachen Th. 3. S. 29—37 wieder abgedruckt.) Entwurf der chinesischen Staats- u. Jugendlehre. 1. St. 1752. (In Biedermann a. a. D. S. 238—245. 2. St. 1754. 4.) Untersuchung einiger unter den Römern üblichen Höflichkeitsbezeugungen. Halle, 1754. 4. Bei Biederm. a. a. D. Th. 6. S. 111—124 wieder abgedruckt. De cultura juventutis Romanae. 4 Stücke. Halae, 1753—1755. De educatoribus veterum Romanorum. Progr. Ib., 1756. 4. Charactere denkwürdiger Nationen. 2 Thle. 1756 u. 1757. 8. Diss. de usu scriptorum Graeciae atque Latii in theologia. Marburg., 1760. Berühmte Staaten des Alterthums geschildert. Halle, 1760. 8. (In's Franz. u. Russ. übersetzt.) Predigten. 1761. 8. Staat u. Character der Athenienser. Halle, 1766. 8. De Ebraeorum veterum arte medica, de daemone et daemoniacis. Serv. et Leucor., 1774. 8. (In's Holländ. übers.) Comendat. studiorum juris und Christum decori judaici cultorem, contra Samuel Strickium. Serv., 1774. f. Nachricht von den alten Persern, — Atheniensern — Karthaginiensern — alten Römern — Spartanern. 3 Stücke, sind Programme. De furto per lancem et licium concepto, et de ventis, daemonum effectis, religiose cultis; Exercitatt. duae. Serv., 1784., wozu Lobethan eine Vorrede schrieb, hat er meines Wissens eben so wenig vollendet als de Hippocrene, seu aquae rima.

Gedächtnißprogr. v. F. G. U. Lobethan. Rust, 1. S. 111 f. Hering, Neue Beyträge, Bd. 1. S. 197 ff. Meusel, Lex. der Verst., VIII. S. 276. Notermund.

Linke, Paul Christian, D. med., fürstl. anhalt-zerbst. geh. Hofrath in Zerbst, geb. a. ... gest. a. ... 1813. §§. — Aus-

fürliche Krankengeschichte eines Fallsüchtigen mit den Rathgebungen dreier verstorb. Aerzte, des Wfs, des berühmten General-Chirurgii Theeden zu Berlin u. des großen Professors Stoll zu Wien; a. d. Latein. übers. u. herausgegeben von ic. Bremen, 1800. 8.

Lippold, Georg Heinrich Christian, seit dem Anfang des J. 1796 Pfarrer zu Horstdorf u. Riesigk i. N. D., geb. zu Dessau a. . . . 1767, bezog 1788 die Universität Halle und wurde hernach Lehrer an dem Erziehungs-Institute in Dessau. §§. — Neues Natur- u. Kunstlexicon, enthaltend die wichtigsten u. gemeinnützigsten Gegenstände aus der Naturgeschichte, Naturlehre, Chemie u. Technologie. (Von C. Ph. Funke herausg.) 1r Bd. Weimar, 1801. 2r Bd. Ebd., 1802. 3r Bd. Ebd., 1804. Supplementband, enth. Berichtigungen u. Nachträge, einen Lateinischen Nomenclator u. ein deutsches Synonymregister. Ebd., 1805. gr. 8. Wiener Nachdruck. 181. . gr. 8. Der 4te Band der Funke'schen Bildungsbibliothek für Nichtstudirende. Enth. die Naturlehre, Astronomie u. physische Geographie. Siehe oben p. 106. Der 3e od. Supplementband zu dem Handwörterbuche der Naturlehre v. Funke. Unter d. Titel: Neueste Entdeckungen u. Erfahrungen in der Naturlehre. Leipz., 1819. gr. 8. Technologischer Kinderfreund. 2 Thle. Ebd., 1818. 1819. Naturlehre für die Jugend. 1e Aufl. Elberfeld, 1814. 8. M. 2 Kpftfln. 2e Aufl. Ebd., 1818. Unser Planet oder die Erde in mathematischer u. physikalischer Hinsicht. Ebd., 1815. Der rohe Naturmensch. Eine Schilderung des Characters, der Sitten u. Gewohnheiten roher Wilden. Ebd., 1819. Geographische Gemälde. Leipz., 1822. 8. Geschichte der Religionsveränderungen in Anhalt. Dessau, 1826. Außerdem hat er großen Antheil an Funke's Ausführl. Text zu Bertuch's Bilderbuch für Kinder. Siehe oben p. 105. Gab nach dem Tode seines Schwiegervaters heraus: Naturgeschichte für Kinder. 1—7. Aufl. Leipz., 1808—1827. 8. M. Kpfn. Wien. Nachdr. 1808. 8. M. Kpfn. Mythologie für Schulen u. Liebhaber dieser Wissenschaft. Hanover, 1808. 8. M. Kpftfln. 2e gänzl. umgearbeitete Aufl. unter d. Titel: Mythologie für Schulen u. zum Selbstunterrichte. Ebd., 1824. Meusel, 14. 18.

Lobethan, Johann Conrad, Consistorialrath, Superintendent u. Oberpfarrer zu St. Jacob in Cöthen, geb. a. 29. Sept. 1688 in dem Dorfe Hebel bei Homburg. Er besuchte v. 1692 bis 1704 die Schule in Cassel, bezog Mich. 1705 die Universität Marburg, hielt sich v. 1707—1710 meistens in Cassel auf u. begab sich hierauf zur Fortsetzung seiner Studien nach Bremen und vertheidigte hier a. 18. Sept. 1711 unter Dr. Gottfried Jüngst Disp. de magisterio gratiae sub novo testamento

ad locum Tit. II. 11. seq. Im Juni 1712 wurde er Hofmeister in Cassel, 1714 Hofprediger der verwitw. Herzogin Charlotte Dorothee Sophie zu Sachsen-Weimar, 1720 C. R., Sup. u. Oberpf. in Cöthen, 1728 Consistorialrath u. erster Prediger bei der deutsch-reform. Gemeinde in Magdeburg, von wo er aber 1731 wieder nach Cöthen zurückging. Er starb a. 29. Novbr. 1735. §§. — Antrittspredigt in Weimar, über Offenb. Joh. I. 4—6. Christus, die Himmelsleiter, über 1 Mos. 28, 12. Magdeb., 1731. 4. Die enge Pforte zur Seligkeit, 10 Predb., nebst der zu Cöthen a. 24. Dec. 1720 geh. Antrittspr. und der a. 10. Oct. 1728 geh. Abschiedspredigt. Leipz., 1729. 8. Einige Mal wieder aufgelegt. Das Abendmal des Lammes, eine Pred. üb. Offenb. XIX. 9. Cöthen, 1733. Die Auferweckung des Jünglings zu Nain über Luc. VII. 11—17. 1730. Der Kinder Gottes einige Lust u. einiger Trost in Gott, in einer christl. Reich- u. Gedächtnis-Pred. über Ps. LXXIII. 25. 26. bei dem Ableben der weil. durchl. Fürstin Friederike Henriette v. Anh. Cöthen. Cöthen, 1724. Fol. Angeh. ein deutsch. Gedicht von ihm v. S. 91—93. Neu vermehrtes u. neu eingerichtetes Gesangbuch, bestehend I. aus den Psalmen Davids, wie sie D. Ambrosius Lobwasser in Reime gebracht, II. aus auserlesenen geistreichen Liedern 2c. Cöthen, 1733. gr. 8. Neue Aufl. in gr. 8. u. 12. Der herrliche u. selige Gnadenstand der Glaubigen über d. V. u. VIII. Cap. an die Römer in Predigten. Frankf. u. Leipz., 1738. 4. Hernach u. d. Titel: Herrlichkeit der Wiederbornen im Reiche des Lammes, aus d. V. u. VIII. Cap. der Ep. Pauli an die Römer. Erfurt, 1748. 4. Betrachtungen über die Sonn- u. Festtags-Evangelien durch das ganze Jahr, nebst Erklär. der ganzen heiligen Passion nach allen vier Evangelisten, in Predb. öffentl. vorgetragen. Frankf. u. Leipz., 1739. 4. Dunkel, I. S. 675 ff. II. S. 227. Hering's Neue Beiträge zur Gesch. der Refor. Kirche in den Preuß. Brand. Ländern, Th. 1. S. 141 folg. Lobethan's Jour. 33 Viertelj. S. 218. Notermund.

Lobethan, Friedrich Georg August, anhalt-cöthen. Hofrath, der Stadt Zerbst Syndicus, ordentl. Lehrer der Rechte u. vaterländischen Geschichte auf dem vormaligen anhalt. academ. Gesammtgymnasium in Zerbst, geb. a. 12. Jan. 1753 zu Cöthen, wo sein Vater, Joh. Aug. Jacob, Justizbeamte u. Consistorialsekretär war. Er besuchte bis zu seinem 16. Jahre die Stadtschule in Cöthen, studirte in Zerbst u. Halle die Rechte, übte, nach vollendeten academ. Studien, eine kurze Zeit die advocatorische Praxis, wurde 1776 außerordentlicher Professor, Bibliothekar u. Procurator am Gesammtgymnasium in Zerbst, 1785 ordentl. Professor der vaterländ. Geschichte u. Rechte und 1796 zugleich Syndicus der Stadt Zerbst. §§. — Abhandl. von der

rechten Art u. Weise, die Rechtsgelehrsamkeit u. andere, einem Rechtsgelehrten heut zu Tage nöthige u. nützliche Wissenschaften auf academ. Gymnasien zu lehren u. zu erlernen. Cöthen, 1774. 4. Einleitung zur theoret. Ehrengelahrtheit. Halle, 1775. 8. 2e verbess. Aufl. Ebd., 1785. 8. Versuch einer systemat. Entwicklung der ganzen Lehre von der Gerichtsbarkeit der weltlichen sowohl, als der kirchlichen. Ebd., 1775. 8. Vollständige Abh. der Lehre von der Erbfolge. Ebd., 1776. gr. 8. Ueber die Strafwürdigkeit der Verläumdungen. Zerbst, 1776. Erste Vorlesung zum Antritt seines academ. Lehramts am 26 Juni 1776 gehalten u. als eine Anzeige seiner künft. academ. Beschäftigungen zum Druck übergeben. Ebd., 1776. 4. Katechetische Unterweisung in den vornehmsten Rechtsmaterien, u. einigen andern Lehren, die sich damit verbind. lassen, zum Gebr. der Unterthanen u. Schulen Deutschlands. 1r Th. Lemgo, 1777. 8. 2r Th. Nebst ein. Anhang, welcher eine Nachlese für die fürstl. Anhalt-Cöthen. Unterthanen und Schulen insbesondere enthält. Ebd., 1777. 8. Einleitung zum Bergwerksrechte, zum Behuf academ. Vorlesungen entworfen. Halle, 1777. gr. 8. (Anhang zum Bergwerksrechte, die preuß. Staaten besonders angehend. Ebd., 1778. gr. 8. Wenn ich nicht irre, von Mangelsdorf.) Systema elementare jurisprudentiae Romano-Germanico-forensis in usum scholarum adornatum. Tom. I—IV. Halae, 1778—1779. 8. (Nebst Prof. Königs Vorbereitung dazu. Ebd., 1779.) Ueber den Bevölkerungszustand des Fürstenthums Anhalt. Cöthen, 1778. 4. Gedanken über die verschied. mögl. Arten, die vaterländ. Geschichte mit Nutzen zu bearbeiten u. zu lobenswürdigen Zwecken anzuwenden, u. über die Wichtigkeit dieser Bearbeitung u. Anwendung. Nebst ein. Rede an Jünglinge über den Werth der Romane u. der Naturkenntnisse. Halle, 1780. 8. Reden an Jünglinge. Ebd., 1781. 8. Vorschlag aus Wohlmeinung an das hiesige Publikum, in so weit es den gelehrten Theil der Einwohner ausmacht. Zerbst, 1781. 8. Reden an Frauenzimmer. Zerbst u. Dessau, 1783. 8. Nebenstunden, der Religion u. gemeinnütz. Philosophie gewidmet. 13 St. Halle, 1783. 8. 23 Stück; nebst ein. Anhang einig. Lieder zur Erbauung. Ebd., 1784. 8. 33 St. Ebd., 1785. 8. Anhaltisches Journal. Zerbst. 1n Bdes 13 bis 43 Viertelj. 1783. 1784. 8. (Das erste Vierteljahr erlebte auch eine 2e unveränderte Aufl. 1783.) 2n Bdes 13 u. 23 Viertelj. Ebd., 1785. Anhaltisches Museum, eine Vierteljahrschrift, als eine Fortsetzung des Anhalt. Journals. 1n Bdes 1. 23 St. Zerbst, 1784. 8. 3. 43 St. Ebd., 1785. 8. 2n Bdes 1. u. 2. St. Ueber das academ. Studiren, u. dessen Zusammenhang mit dem wirkl. Leben. Halle, 1783. 8. In funere J. S. Lindinger: de studio auctorum veterum

classicorum cuius erudito maxime necessario nonnulla
 praefatur. Serv., 1783. Vorrede zu: J. S. Lindinger de furto
 per lancem et licium concepto, et de ventis, daemonum
 effectis, religiose cultis; Exercitatt. duae. Ibid., 1784.
 Sechs Vorschläge u. Wünsche zur Beförd. der menschl. Glück-
 seligkeit. Halle, 1784. 8. Ueber die Würde der Wissenschaften
 u. ihre Erlernung auf hohen Schulen; bey'm Anfange seines neu.
 Lehramtes vorgelesen. Zerbst, 1785. 8. Wohlgemeinte Erinne-
 rung an die Eltern, welche ihre Söhne auf die hiesige hohe Schule
 schicken. Ebd., 1786. 8. Kurze nach den Jahren eingerichtete
 Uebersicht der Anhalt. allgemeinen Geschichte. Ebd., 1787. Ta-
 bellenformat. Ueber den Denunciationsproceß, hauptsächlich in
 Beziehung auf die fürstl. Anhalt. Lande. Ebd., 1790. 8. Ueb.
 die Succession der Ehefrau nach Gewohnheit der Begiftigung u.
 den Umfang der weibl. Gerade in Beziehung auf die im Für-
 stenth. Anhalt vorhand. Gesetze u. Statuten. Nebst ein. Vorer-
 innerung von der populären Seite der Wissenschaften überhaupt
 u. der Rechtsgelahrtheit insbesondere. Ebd., 1791. 8. Ueber
 gerichtl. Insinuationen der Ehepacten nach fürstl. Anhalt. Ge-
 setzen, nebst ein. Bemerk. über die Laßgüter. Ebd., 1791. 8.
 Erste Grundlinien des gemeinen in Deutschland geltenden Pri-
 vatrechts, 3. Gebr. bey'm academ. Unterrichte u. für das Bedürf-
 niß unserer Zeit. 1r Th. Dresden u. Leipz., 1793. 8. 2r Th.
 Ebd., 1795. 8. Schauplatz der merkwürdigsten Kriege und der
 übrigen politischen Hauptbegebenheiten des 18. Jahrh.; 3. Gebr.
 für alle Classen der Leser. Leipzig. 1r Th. 1793. 8. 2r Th.
 Ebd., 1794. 8. 3r Th. Ebd., 1794. 8. 4r Th. 1e Abtheil.
 Ebd., 1795. 2e Abth. 1796. 8. (In München verboten, s.
 A. L. Z. N. 8. 1798. S. 76.) Neue histor. Bibliothek zum
 Gebr. für alle Classen der Leser. 4 Stücke. Lemgo, 1793—
 1795. Grundsätze des Handlungsrechts, mit besond. Rücksicht
 auf das Verlagsrecht des Buchhändlers u. das Eigenthumsrecht
 des Schriftstellers. Leipz., 1795. 8. Anhalts Gerichts-saal, od.
 kleine Abhandlungen u. Bemerkungen über verschiedene in An-
 halt vorgekommene Rechtsfragen u. Rechtsentscheidungen, haupt-
 sächlich solche, die auf Anhaltische Gesetze beruhen, wobey zugleich
 mehrere Rechtshändel selbst kürzlich erzählt werden. 13 Stück.
 Zerbst, 1795. 8. 23 St. Cöthen, 1796. 8. Beide Hefte wer-
 den auch u. d. Titel: Juristische Nebenstunden, oder pract. Ab-
 handlungen u. Bemerkk. aus dem Civil-, Criminal- u. Anhalti-
 schen statutarischen Rechte, verkauft. Die Reize der Südseein-
 seln, histor. dargestellt. Leipz., 1796. 8. 2e verm. Aufl. m. d.
 veränd. Titel: Gemälde der Südseeinseln u. deren Reize. Ebd.,
 1800. 8. Eine Frage: was kann u. soll der Laie glauben? u.
 in welchem Lichte muß sich überhaupt der Laie in Absicht auf

Glaubenssachen betragen? Ebd., 1796. 8. Das Recht des landsässigen Adels in Deutschland. Ebd., 1796. 8. Practische Beyträge zur Rechtswissenschaft, als eine Fortsetz. seiner jurist. Nebenstunden. 1⁸ St. Götten, 1800. 8. Die fürstl. Anhalt. erneuerte u. verbess. Landes- u. Proceß-Ordnung, nebst der Gesinde-Ordnung, mit erläuternden Anmerk. versehen, als ein bloßes Privatwerk herausgegeben. Ebd., 1804. 4. Entwurf zu ein. Bürgerbüchlein für die hiesige Schuljugend, nebst Rede üb. den Geist u. die Zeichen der Zeit in Hinsicht auf den öffentlichen Schulunterricht. Zerbst, 1805. 8. Marie von Bethanien, oder, was kann das Christenthum unsern Laien sein? nebst Worten für allgemeine Versöhnung. Ein Versuch für gebildete Uneingeweihte. Ebd., 1812. 8. Nicodemus, oder was ist Religiosität? u. wie versöhnt uns Religiosität mit dem Schicksale? Nebst religiösen Gesängen. Ebd., 1815. 8. Der Determinist. Eine Schrift für Beruhigung u. Versöhnung. Ebd., 1818. 8. Ueber Nützlichkeit des Predigtamtes, Bestimmung des Menschen u. Religion des Laien. Ebd., 1818. 8. — Kurze Lebens- u. Regierungsgeschichte des Herzogs zu Sachsen, Joh. Wilhelm; aus Tilemann Heshusens Leichenrede auf diesen Fürsten; in Weisse's Museum für die sächs. Geschichte, Bd. 1. (1794) St. 2. S. 106—127. Etwas von den in Sachsen, Thüringen u. Meissen sonst gemünzten Groschen, u. den im Handel u. Wandel gebräuchlich gewesenen Schockgroschen; ebd. Bd. 2. St. 1. S. 228—238. Ein Wort über subjektive Religion; in Wieland's N. deutsch. Merkur 1809. St. 2. S. 94—96. Hat auch Antheil an der Lemgoer Bibliothek, an Lok's staatswirthschaftl. Archiv und an gelehrten Zeitungen. Meusel, 4. (S. 480.) 10. 14. Weiblich, 1r Th. S. 470. Rust, I. S. 113. II. S. 97 ff.

Louis, J. . . . , seit 1806 französischer Sprachlehrer an der israelitischen Franzschule in Dessau, geb. daselbst am 4. Febr. 1787, besuchte die Franzschule u. trieb unter dem Prof. du Toit, der sich seiner thätig annahm u. ihn zum Lehrer ausbildete, das Studium der franz. Sprache, verdankt den Professoren Olivier u. Tillich, der ihn auch als Lehrer der franz. Sprache an seinem Institute anstellte, Methodik u. dem Lector M. Yung in Leipzig die Kenntniß der englischen Sprache. §§. — Erster Unterricht im Französischen, nebst der Olivier'schen Lesetabelle mit Erklärung, u. ein Anh. von Wörtern u. leicht. Gesprächen. Leipzig, 1820. Davon erscheint nächstens eine neue vermehrte und verbess. Aufl. Zweiter Cursus des Unterrichts im Französischen, enthaltend eine vollständ. Darstell. der abweichenden Zeitwörter, mit durchgeführten Beispielen über ihre verschied. Bedeutungen u. in Bezug auf die wichtigsten grammatischen Regeln. Ebd.,

1822. *Englisches Lesebuch*, enthaltend die merkwürdigsten Begebenheiten aus der Geschichte Englands in chronolog. Ordnung mit ein. erklärend. Wortregister. Ebd., 1821. *Kurzgefaßte engl. Sprachlehre für Anfänger nebst ein. Anleit. zum richt. Lesen u. zur gehör. Betonung der Silben.* Ebd., 1824. *Théâtre Français Moderne ou Choix de pièces de Théâtre nouvelles représentées avec succès sur les Théâtres de Paris. Série I. Livraison I. La Fiancée, Opéra-comique en trois actes par M. Scribe.* Dessau, 1829. 16. Nach der Subscriptions-Anzeige werden vorläufig 12 Lieferungen oder 3 Bde davon erscheinen. Er schrieb die Vorrede zu M. Yung's Liste aller verstorb. jüdischen Gelehrten. 1811.

Ludwig, seit 1606 Fürst von Anhalt-Cöthen, geb. zu Dessau am 17. Juni 1579, wurde unter seinem Hofmeister Ernst von Kötschau u. von seinem Instructor M. Johann Starke, so wie auf einer zehnjähr. Reise durch Deutschland, England, die Niederlande, Frankreich, Italien, Sicilien, Ungarn u. Böhmen vielseitig ausgebildet. Gleich nach dem Antritte seiner Regierung sorgte er für die Verbesserung der bisher so sehr vernachlässigten Rechtspflege, hielt auf die Feier des Gottesdienstes bei seiner Dienerschaft und auf gute Sitten; berief 1619 den Pädagogen Wolfgang Ratichius, der eben mit einer *Nova Didactica* aufgetreten war, von Weimar nach Cöthen, um das Schul- und Unterrichtswesen zu verbessern; publicirte 1620 eine Feuerordnung, setzte 1622 eine Taxordnung fest, stiftete eine Witwencasse für Prediger- u. Schullehrer-Witwen und gab seinen Unterthanen durch Anlage seines Schloßgartens im Garten- u. Obstbaue ein Beispiel; verwaltete, auf den Antrag des Königs v. Schweden, Gustav Adolph, v. 1631—1635 das Statthalteramt von Magdeburg u. Halberstadt. — Er war erstes Oberhaupt der a. 24. Aug. 1617 von dem weimar. Prinzenenerzieher, Caspar von Teutleben, gestifteten (nach den italienischen Academieen eingerichteten, 1680 wieder eingegangenen) fruchtb ringenden Gesellschaft (oder des Palmenordens) zur Erhaltung u. Wiederherstellung der Reinheit der deutschen Sprache, welche damals noch sehr rauh war u. durch Einmischung ausländischer Wörter u. Redensarten überdieß alle Originalität zu verlieren schien. Er hieß in derselben: der Nährende. Sein Tod erfolgte am 7. Januar 1650. §§. — Von den weisen Alten. Geistreiche Betrachtung eines langen und kurzen Lebens. Denkwürdige Geschichte des großen Camerlans, der Parthen u. der Tartaren Kaisers. Für ehlichen Jahren ins Französische aus alten Gedächtnißbriefen der Araber zusammengebracht u. nun verdeutscht. Cöthen, 1630. 4. Voran ein Sonnet mit der Ueberschrift: dem Nährenden u. mit der Unterschrift: der Vielgeförnte, d. i. Friedrich von dem Werder.

Der verfolgte David, aus dem Italiänischen des Malvezzi. Libellus, bemerkt Betterlein a. u. a. D., teste praefatione sequenti libro praemissa, altera vice impressus erat. Architypititulus est: Il Davide perseguitado. Petrarchä sechs Triumphs oder Sieges-Prachten, 2c. a. d. Ital. Cöthen, 1643. 4. Der Romulus u. Tarquinius der Hoffertige. Beschrieben von dem Italiänischen Marggrafen Malvezzi, u. ins Deutsche übergesetzt. Zerbst, 1647. 4. Der heiligen Welt Beschreibung; a. d. Franz. Das Buch Hiob in deutschen Reimen. Fürst Ludwigs Reisebeschreibung, von ihm selbst in deutsche Verse gebracht. Siehe Becmann's Accessionen z. Anhalt. Geschichte, S. 165—292. Georg Neumarc's Beschreib. der fruchtbringenden Gesellschaft, F. 449. Becmann an mehr. Stellen. Lenz. Jöcher. Stenzel, S. 200 u. von da an mehr. Stellen. Anhalt. Magazin (1827) N. 13. S. 94—98 v. Fr. Hoffmann. Vorzüglich Betterlein Virorum aliquot Anhaltinorum, qui doctrina olim claruerunt Memoriae. (Syll. IV.) Cöthen, 1829. (Handelt bloß von Ludwig.)

Ludwig Wilhelm, seit 1660 Fürst zu Anhalt=Cöthen, (Sohn u. Nachfolger des Vor.,) geb. a. 3. August 1638, genoss eine sehr gute Erziehung, begab sich auf Reisen nach Frankreich u. lebte seit 1658 bei dem Fürsten Johann Casimir in Des-sau, ging auch mit demselben im folgenden Jahre mit dem brandenburg. Heere nach Pommern. Als Regent hielt er strenge auf die Feier der Sonn- u. Festtage und suchte das sehr überhand genommene Trinken u. Spielen abzustellen. Er starb ohne Nachkommen a. 13. April 1665. §§. — Uebersetzte in f. 12. Jahre drei franz. Tractätlein geistl. Inhalts in die deutsche Sprache, die auch gedruckt sind. Oratio de cura et custodia Scholarum, habita in Gymnasio Servestano, in Introductione Novi in eo Rectoris Simonis Heinsii, A. M DCLIII. d. XVI. Mart. in Becm. Accessionen z. Anh. Gesch. S. 292—296 abgedruckt und auch der auf ihn gehalt. Gedächtnispred. beigefügt. In dems. Jahre ein lat. carmen auf Fürst August, das ebenfalls im Druck erschien.

Becmann. Stenzel, S. 271 f.

Lüdicke, Johann August, lebte seit 1813 als emeritirter Pfarrer der anhalt=cöthen. Gemeinden Piskdorf, Elsdorf u. Porst in Cöthen, geb. daselbst am 15. Sept. 1737. Er besuchte Anfangs die cöthensche, nachher (1752) ein Jahr lang die zerbstersche Schule u. v. 1753 bis 1756 das hallische Waisenhaus: studirte v. 1756 in Halle u. ging 1758 nach Frankf. a. d. Oder; wurde 1759 Hauslehrer, a. 3. Aug. 1762 Conrector der refor. Stadtschule in Cöthen und zu Anfang d. J. 1776 Pfarrer zu Gnettsch u. Fernsdorf. Er starb a. 9 Juli 1821. §§. — Progr. De quibusdam illegitimis parandae doctrinae modis. Cothen., 1763. 4. Progr. de diversis in republica religionibus admit-

tendis. Ib., 1764. 4. Progr. Daß die christl. Religion zur Uebung der Tugend eines der vornehmsten Mittel seye. Ebd., 1765. 4. Progr. Befestigung der Beweise von der Unsterblichkeit der Seele. Ebd., 1766. 4. Progr. Vom Ursprunge der Münzen. Ebd., 1767. 4. Progr. Erste Forts. von Hochfürstl. Anhalt. Medaillen. Ebd., 1768. 4. Progr. Zweyte Forts. von Europäischen Münzen. Ebd., 1769 u. 1770. 4. Progr. Von dem Ende der Welt durchs Feuer, über 2. Petr. 3, 10. Ebd., 1771. 4. Progr. de sinu Abrahae secundum Luc. XVI, 22. 23. Ib., 1772. 4. Progr. de locutione emblematica ad cap. III. Zachar. v. 9. Ib., 1773. 4. Progr. Warum die Sternwissenschaft und Naturlehre der Tugend schon auf Schulen sollte beygebracht werden. Ebd., 1774. 4. Progr. Daß die Bewegung der Erde um die Sonne der heil. Schrift nicht zuwider sey. Ebd., 1775. 4. Die ihm von Meusel Bd. 10. S. 233 beigelegte Abhandlung „Ueber eine bestimmte Aufgabe aus der unbestimmten Analytik“; in Hindenburg's Archiv der reinen u. angewandten Mathematik, S. 6. (1797) rühret wahrscheinlich nicht von ihm her.

Rust, I. S. 113 f. II. 100 ff. Meusel, 4. 10.

Major, Johann, *) privatisirte von 1595 in Zerbst, war zuvor Professor der Theol. u. Poesie in Wittenberg, wo er auch unter Melanchthon studirt hatte, geb. a. . . . 1533 zu Joachimsthal in Böhmen. Er wurde, weil er das Concordienbuch nicht unterschrieb u. dem Kryptocalvinismus ergeben war, verfolgt u. mehrere Male in's Gefängniß gesetzt, wanderte aus u. kam nach Zerbst, wo man ihn zwar abermals eine Zeitlang gefangen hielt, doch aber wieder frei ließ. In seiner Muße beschäftigte er sich mit Versmachen, wurde auch von Ferdinand I. zum Poeten gekrönt. Ob ihn gleich Amling in der Leichenpredigt wegen seiner vielfachen Talente und Tugenden sehr rühmt, so hat er es doch nicht vermieden, hie u. da anstößig zu werden u. Fürst Johann Georg sahe sich genöthigt, i. J. 1599 dem Superint. Amling u. dem Rector Berßmann in einem an sie gerichteten Rescripte bekannt zu machen, daß in den Gedichten des J. M. das Idyllium u. Epigramma in Homerum, weil es gegen die Ritterschaft sei u. den Summum magistratum imperii perstringire, cassirt werde. Er starb am 18. März 1600. §§. — Seine Schriften sind schon 1563 zu Wittenberg in 8. zusammen gedruckt. In Psalmos Davidis, regis ac prophetae, paraphra-

*) Wegen seiner kleinen Gestalt Händel Meyer genannt.